

Rhetorische Mittel

- Anapher** Wiederholung des Anfangswortes bei aufeinanderfolgenden Sätzen, Versen oder Strophen.
“Das Wasser rauscht, das Wasser schwoll [...]”
→ **Verstärkung einer Aussage**
- Alliteration** Übereinstimmung im Anlaut von zwei oder mehreren Wörtern.
“Winterwinde wichen dem Wonnemond”
→ **besondere Betonung/Hervorhebung**
- Ellipse** Verkürzte Satzkonstruktion (jedes Satzglied kann fehlen (Subjekt, Prädikat, Objekt)
“Ohne wenn und aber!”
→ **Wesentliches in den Mittelpunkt stellen**
- Hyperbel** starke Übertreibung
“Todmüde”
- Klimax** Steigerung
“Ich kam, sah und siegte”
→ **Spannung wird gesteigert**
- Metapher** Bildlicher Vergleich durch Fügung von Wörtern, die eigentlich nicht zusammengehören.
“Redefluss” “Baumkrone”
- Parallelismus** (grammatischer) eindeutige Gleichordnung von Satzkonstruktionen.
“Heiß ist die Liebe, kalt ist der Schnee”
→ **steigert die Aussagekraft**
- Personifikation** Vermenschlichung eines Gegenstandes
“Die Revolution frisst ihre Kinder”
- Rhetorische Frage** Die Antwort auf die Frage ist bereits ersichtlich und gilt daher nicht wirklich zu beantworten.
“Wer glaubt denn noch dran?”
→ **Aussage wird besonders nachdrücklich gestaltet**
- Vergleich** Sinngemäße Verbindung des gemeinsamen Gehalts zweier Bereiche.
“Wie ein Fels in der Brandung”
→ **Zur Veranschaulichung**
- Symbol** Konkreter Gegenstand (oder Handlung), der neben der offensichtlichen Bedeutung noch eine abstrakte Bedeutung hat.
z.B. *Friedenstaube*

Rhetorische Mittel

Antithese Inhaltliche Gegenüberstellung von Gedanken und Begriffen.

“Die (Bank)Konten reden. Die Bilanzen schweigen.”